

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		V
1	Geldtheorie, Geldpolitik und Finanzmärkte.....	1
1.1	Einleitung.....	1
1.2	Die Modellierung der Transmission geldpolitischer Impulse ..	2
1.2.1	Geld in dynamischen Modellen des Allgemeinen Gleichgewichts.....	2
1.2.2	Der Kreditkanal der monetären Transmission	6
1.2.3	Empirische Evidenz von Vektorautoregressionsmodellen.....	8
1.2.3.1	Evidenz zum Liquiditätseffekt.....	8
1.2.3.2	Evidenz zum Kreditkanal.....	9
1.2.3.3	Regionale und sektorale Effekte von Geldpolitik	11
1.3	Gestaltung der Geldpolitik	11
1.3.1	Geldpolitische Institutionen	11
1.3.1.1	Zeitkonsistenz und Glaubwürdigkeit der Geldpolitik	12
1.3.1.2	Zentralbankunabhängigkeit.....	12
1.3.1.3	Optimale Verträge für Zentralbanker.....	15
1.3.2	Geldpolitische Strategien und Zwischenziele	15
1.3.2.1	Geldmengenziele.....	16
1.3.2.2	Inflationsziele.....	17
1.3.2.3	Taylor-Regeln	18

1.4	Monetäre Stabilität und Stabilität des Finanzsektors	19
1.4.1	Wachsende Internationale Verflechtung und Systemstabilität.	19
1.4.2	Mikroökonomische Aspekte: Finanzmarktregulierung.....	21
1.4.2.1	Der Traditionelle Ansatz der Finanzmarktregulierung	21
1.4.2.2	Neuere Ansätze der Finanzmarktregulierung.....	22
1.4.3	Makroökonomische Aspekte: Finanz- und Währungskrisen ...	25
1.4.3.1	Theoretische Ansätze	25
1.4.3.2	Empirische Untersuchungen	26
1.4.4	Neue internationale Finanzmarktarchitektur.....	28
1.5	Schlussfolgerungen	29
2	Finanzwissenschaft.....	43
2.1	Einleitung	43
2.2	Arbeitslosigkeit und Besteuerung	44
2.2.1	Effizienzlohnmodelle	46
2.2.2	Verhandlungslöhne	49
2.2.3	Einige empirische Ergebnisse	54
2.2.4	Relevanz und Konsequenzen	57
2.3	Reform der Alterssicherung	60
2.3.1	Umlageverfahren, Kapitaldeckungsverfahren - und ein Missverständnis.....	62
2.3.2	Ist ein Pareto-effizienter Übergang vom Umlage- zum Kapitaldeckungsverfahren möglich?.....	66
2.3.3	Rentenreformmodelle und Verteilungsurteile.....	71
2.3.4	Relevanz und Konsequenzen	80
2.4	Reform der Kapitaleinkommensbesteuerung in Europa	83
2.4.1	Probleme der Kapitaleinkommensbesteuerung.....	84
2.4.2	Reformmodelle zur Kapitaleinkommensbesteuerung	89
2.4.3	Relevanz und Konsequenzen	96
2.5	Zusammenfassung.....	100

3	Arbeitsökonomie.....	113
3.1	Einführung	113
3.2	Theoretische Konzepte.....	115
3.2.1	Beeinflussende Faktoren der Weltwirtschaft	116
3.2.1.1	Handel als Krisenursache	116
3.2.1.2	Kapitalflucht	116
3.2.1.3	Zuwanderung	116
3.2.2	Politikabstinenz.....	116
3.2.2.1	Politikunfähigkeit.....	117
3.2.2.2	Natürliche Arbeitslosenquote.....	118
3.2.2.3	Rationale Erwartungen.....	118
3.2.2.4	Intertemporale Substitution.....	119
3.2.2.5	Realer Konjunkturzyklus	119
3.2.3	Beschäftigungsmanagement durch Globalsteuerung	119
3.2.3.1	Keynesianismus	120
3.2.3.2	Träge Lohn- und Preismechanismen.....	121
3.2.3.3	Geldillusion und adaptive Erwartungen.....	121
3.2.4	Angebotsorientierte Beschäftigungstheorien	122
3.2.4.1	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	122
3.2.4.2	Determinanten des Wirtschaftswachstums.....	123
3.2.5	Institutionen und Sektoren	124
3.2.5.1	Strukturwandel.....	124
3.2.5.2	Lohnbildung und Lohnrigiditäten	125
3.2.5.3	Das Hysteresis-Phänomen.....	126
3.2.5.4	Die Rolle des Wohlfahrtsstaates	126
3.2.6	Bewertung	127
3.3	Grenzbereiche der Arbeitsmarktforschung	128
3.3.1	Thematische Fragen	129
3.3.1.1	Die Grenzen des neoklassischen Ansatzes des Arbeitsmarktes	129

3.3.1.2	Mindestlöhne.....	130
3.3.1.3	Der „dritte Sektor“ als Alternative zur Erwerbsarbeit.....	131
3.3.2	Methodische Entwicklungen.....	131
3.3.2.1	Stand und Potential	131
3.3.2.2	Neuere Methoden und Forschungsstrategien	132
3.3.2.3	Daten, Evaluation und komparative Analyse.....	133
3.3.3	Informations- und Kommunikationstechnologie	135
3.3.4	Der Niedriglohnsektor.....	138
3.3.5	Methodik der Programmevaluation	139
3.3.6	Bewertung	141
3.4	Forschungsbedarf für die Beratung.....	142
4	Institutionen und Transformation - Mögliche Politikimplikationen der Neuen Institutionenökonomik....	149
4.1	Einführung	149
4.2	Theorie	151
4.2.1	Entwicklung der NIÖ.....	151
4.2.2	Grundlegende Annahmen	152
4.2.3	Institutionen	154
4.2.4	Zentrale Forschungsgegenstände	158
4.2.5	Zentrale Hypothesen	163
4.3	Empirische Ergebnisse.....	165
4.3.1	Methodische Fragen.....	165
4.3.2	Empirische Evidenz	169
4.4	Institutionen und Transformation.....	178
4.4.1	Institutionen und Transformation: Die traditionelle Sicht	179
4.4.2	Institutionen und Transformation: Die Sicht der NIÖ	188
4.4.2.1	Ausgangslage, Verlauf und Ergebnisse der Transformation: Institutions matter	188
4.4.2.2	Externe und interne Institutionen: Bedeutung und Zusammenspiel in Transformationsländern	191

4.4.3	Institution und Transformation: Erfahrungen und Empfehlungen	198
4.5	Datendesiderate	200
4.6	Wirtschaftspolitische Implikationen	202
4.7	Schlussfolgerungen und Ausblick	206
5	Wettbewerbspolitik und Regulierung – Die Sichtweise der Neuen Institutionenökonomik	217
5.1	Einführung	217
5.2	Die Neue Institutionenökonomik der Wettbewerbs- und Regulierungspolitik: Methodologische Gesichtspunkte	218
5.2.1	Analytische Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	218
5.2.2	Implikationen für die Industrieökonomik	222
5.2.3	Implikationen für Wettbewerbspolitik und Regulierung	225
5.2.4	Inhaltliche Ausgestaltung	227
5.2.5	Institutionelle Ausgestaltung	237
5.3	Ausgewählte Fragen der aktuellen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik	242
5.3.1	Vertikale Bindungen im Europäischen Wettbewerbsrecht	242
5.3.2	Liberalisierung und Re-Regulierung der Netzwerkindustrien – Das Beispiel der Elektrizitätswirtschaft	250
5.3.3	Die Allokation von Regulierungskompetenzen in der EU: Föderale Aspekte	255
5.4	Forschungsbedarf und Implikationen für Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Beratung	265
6	Netzwerkökonomie	277
6.1	Warum Netzwerkökonomie?	277
6.2	Eine Agenda für Netzwerkökonomie innerhalb der Wirtschaftstheorie	278
6.2.1	Reale und virtuelle Netzwerke	284
6.2.2	Lizenzvergabe bei Netzwerken	285
6.2.3	Netzwerkexternalitäten und Lock-in-Effekte	285

6.2.4	Vom Historical zum Managed Lock-in.....	287
6.2.5	Regulierungsfragen bei Netzwerken.....	289
6.2.5.1	Regulierungsfragen bei virtuellen Netzwerken.....	290
6.2.5.2	Standardisierungspolitik	291
6.2.5.3	Innovationsexternalitäten und Rechte an geistigem Eigentum	292
6.2.5.4	Vergabe von Eigentumsrechten bei Innovationsexternalitäten	293
6.2.6	Netzwerke und Informationsasymmetrien	294
6.2.7	Netzwerkstabilität, Volatilität und Stabilisierungspolitik	296
6.3	Aktuelle Forschungsfragen mit wichtigen Implikationen für politische Institutionen	298
6.3.1	Informations- und Kommunikationsnetzwerke.....	299
6.3.2	Herausforderungen an die wirtschaftspolitische Beratung.....	304
6.3.3	Wettbewerbskontrolle und Marktregulierung bei Netzwerken	305
6.3.4	Fusionskontrolle bei Netzwerken.....	308
6.3.5	Globalisierung und Technologische Konvergenz	309
6.3.6	Technologie- und Industriepolitik bei Netzwerken.....	311
6.3.7	Verbesserung der Informationsbasis bei ökonomischen Netzwerken	311
7	Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung.....	321
7.1	Einführung	321
7.2	Neue Entwicklungen in der Wachstumstheorie	322
7.3	Konvergenzprozesse und die Catching-up-Hypothese	326
7.4	Soziale Konflikte, Einkommensverteilung und Wachstum	329
7.5	Technologischer Wandel, Strukturwandel und Beschäftigung	333
7.6	Jenseits intersektoralen Wandels: Marktgetriebene Restrukturierung von Unternehmen.....	337
7.7	Wachstums- und Beschäftigungswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien	341
7.8	Industriepolitische Konzepte.....	345
7.9	Wachstumspolitische Zielsetzungen der EU-Länder am Beginn des 21. Jahrhunderts	360

8	Die personelle Einkommensverteilung	371
8.1	Einleitung	371
8.2	Eine Beschreibung der personellen Einkommensverteilung....	373
8.2.1	Probleme bei der Definition und der Messung des Einkommens	373
8.2.1.1	Begriffliche Probleme	373
8.2.1.2	Ungleichheitsmaße	377
8.2.1.3	Einkommensarmut als ein spezielles Problem der personellen Einkommensverteilung	383
8.2.2	Subjektive Indikatoren zur „Einkommenszufriedenheit“ und zur „Lebenszufriedenheit“	385
8.2.3	Datenverfügbarkeit	389
8.2.4	Ausgewählte deskriptive Ergebnisse für Deutschland	394
8.2.4.1	Trends in der Einkommensungleichheit und in der Einkommensarmut	394
8.2.4.2	Einkommensmobilität	395
8.3	Erklärung der personellen Einkommensverteilung und der Einkommensmobilität	399
8.3.1	Überblick über die Determinanten der personellen Verteilung des Markteinkommens auf Empfänger	399
8.3.2	Überblick über die Determinanten der personellen Verteilung des verfügbaren Einkommens und des Nettoäquivalenzeinkommens auf Personen	405
8.3.3	Zerlegungsmethoden und Ergebnisse	407
8.3.4	Vergleich der Verteilungen des Bruttomarkteinkommens und des verfügbaren Einkommens als analytisches Instrument.....	410
8.3.5	Zur Erklärung der Einkommensmobilität	414
8.3.6	Einkommen als Determinante des Ausgabe-, Spar-, Investitions- und Arbeitsverhaltens.....	416
8.4	Beurteilung der personellen Einkommensverteilung	417
8.4.1	Theorien einer „gerechten“ Einkommensverteilung	417
8.4.2	Messung von Chancengleichheit.....	420

8.4.3	Messung der Einstellungen gegenüber Einkommensungleichheit.....	421
8.5	Instrumente zur Beeinflussung der personellen Einkommensverteilung durch Wirtschafts- und Sozialpolitik .	421
8.6	Zusammenfassung und Empfehlungen	422
8.6.1	Stand der Forschung	422
8.6.2	Weiterentwicklung der Theorie und der Methoden	423
8.6.3	Weiterentwicklung der empirischen Forschung.....	424
9	Spieltheorie und experimentelle Ökonomie	439
9.1	Einführung	439
9.1.2	Spieltheorie	440
9.1.2.1	Merkmale und Potentiale der Spieltheorie	440
9.1.2.2	Spieltheoretische Grundlagen	442
9.1.3	Experimentelle Wirtschaftsforschung	445
9.1.3.1	Die experimentelle Methode	445
9.1.3.2	Potentiale der Experimentellen Wirtschaftsforschung	446
9.2	Anwendungen der Spieltheorie und der Experimentellen Wirtschaftsforschung.....	447
9.2.1	Industrieökonomische Marktspiele	447
9.2.1.1	Markteintritt	447
9.2.1.2	Preiskampf durch Innovation	454
9.2.2	Politische Entscheidungsprozesse	460
9.2.2.1	Budgetprozesse	460
9.2.2.2	Ein spieltheoretisches Abstimmungsmodell	461
9.2.2.3	Experimentelle Studien	465
9.2.3	Evolutionäre Spieltheorie.....	466
9.2.3.1	Unternehmenskulturen	466
9.2.3.2	Ein evolutionärer Erklärungsansatz	467
9.2.4	Prinzipal-Agenten-Theorie.....	472
9.2.5	Auktionen.....	475

9.2.5.1	Grundlagen der Auktionstheorie.....	475
9.2.5.2	Vergabe von Mobilfunklizenzen.....	477
9.2.5.3	Vergabe von Telekommunikationslizenzen in Deutschland	478
9.2.5.4	Empfehlungen für die Gestaltung zukünftiger Lizenzauktionen.....	481
9.2.6	Umweltpolitik	482
9.2.6.1	Die Umweltproblematik aus ökonomischer Sicht.....	482
9.2.6.2	Spieltheoretische Analyse der Umweltproblematik	483
9.2.6.3	Experimentelle Untersuchungen.....	487
9.2.6.4	Konsequenzen für die Umweltpolitik	488
9.3	Abschließende Beurteilung	489
9.3.1	Fazit.....	489
9.3.2	Empfehlungen und zukünftiger Forschungsbedarf.....	490
10	Zusammenfassung und Empfehlungen.....	495
10.1	Problemstellung	495
10.2	Neue Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre: Eine Zusammenfassung	496
10.2.1	Zu den einzelnen Forschungsfeldern	496
10.2.1.1	Geldtheorie, Geldpolitik und Finanzmärkte (J. von Hagen, B. Hayo und I. Fender)	496
10.2.1.2	Finanzwissenschaft (S. Bach und W. Wiegard).....	498
10.2.1.3	Arbeitsökonomie (K. F. Zimmermann und G. G. Wagner)	502
10.2.1.4	Institutionen und Transformation - Mögliche Politikimplikation der Neuen Institutionenökonomik (H. Engerer und S. Voigt)	505
10.2.1.5	Wettbewerbspolitik und Regulierung - Die Sichtweise der Neuen Institutionenökonomik (F. Bickenbach, L. Kumkar und R. Soltwedel).....	507
10.2.1.6	Netzwerkökonomie (G. Erber und H. Hagemann).....	512
10.2.1.7	Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (G. Erber und H. Hagemann)	516

10.2.1.8	Personelle Einkommensverteilung (R. Hauser und G. G. Wagner).....	520
10.2.1.9	Spieltheorie und experimentelle Ökonomie (S. Berninghaus, K.M. Ehrhart, A. Kirstein und S. Seifert)	525
10.2.1.10	Ökonomik der Volkswirtschaftslehre (G. G. Wagner, R. Hauser und K. F. Zimmermann).....	530
10.2.2	Ausgewählte Forschungsprojekte	533
10.2.2.1	Theoretische und methodische Untersuchungen.....	533
10.2.2.2	Statistische Erhebungen	536
10.3	Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Beratung: Vierzehn Thesen und Empfehlungen	537
10.3.1	Volkswirtschaftliche Lehre und Forschung: Stärkung der methodischen Kompetenz	538
10.3.2	Organisation der statistischen Infrastruktur: Mehr Wissenschaftsnähe	541
10.3.3	Universitäten und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitute: Kooperation und Wettbewerb	543
10.3.4	Organisation der volkswirtschaftlichen Politikberatung: Mehr Öffentlichkeit und Pluralität	545
	Verzeichnis der Übersichten, Tabellen und Abbildungen.....	549



<http://www.springer.com/978-3-7908-1437-8>

Neue Entwicklungen in der Wirtschaftswissenschaft

Zimmermann, K.F. (Hrsg.)

2002, XVIII, 556 S. 12 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-7908-1437-8

A product of Physica-Verlag Heidelberg